

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 27/28

PDF erstellt am: **04.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Stadt Chemnitz - neu	Industriemuseum Chemnitz (PQ)	Europäische Gemeinschaft, Europäischer Wirtschaftsraum, Staaten des WTO-Dienstleistungsübereinkommens sowie Tschechische Republik, Polen und die Schweiz	21. Juli 97	27-28/1997 S. 568
Stadt Grenchen	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131
Einwohnergemeinde Teufen AR	Kunsthau Teufen (PW)	Architekten, die seit mindestens einem Jahr in den Kantonen Appenzel A.Rh. und I.Rh. oder in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. Aug. 97 (23. April 97)	13/1997 S. 267
Stadt Augsburg	Gestaltung der Strassen und Plätze der Kaisermeile in Augsburg	Natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind	15. Aug. 97	22/1997 S. 447
Eduardo Constantini	Musée à Buenos Aires (PW)	Tous les architectes dont les qualifications professionnelles sont reconnues pour exercer la profession dans leurs pays, et aux équipes conduites par un architecte	12 sept. 97 (13 juin 97)	21/1997 S. 425
Regionalspital Langenthal	Renovation Bettenhochhaus (PQ)	Interdisziplinäre Planungsteams, die in der Lage sind, die Aufgabe in technischer, energetischer, spitalhygienischer und organisatorischer Hinsicht zu bearbeiten	20. Sept. 97 (9. Juni 97)	21/1997 S. 426
Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
Commune de Delémont avec la Revue Habitation, Nyon	Des groupements de logements économiques et innovants du point de vue typologique et habitabilité (PW)	Reg A et B avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1997. Diplôme EPF, IAUO et ETS avant le 30 avril 1997	26 sept. 97 (31 juillet 97)	25/1997 S. 521
City of Kyoto, Japan	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	People all over the world	1-31 Oct 97 (registration until 4 July)	16/1997 S. 305
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282
BSLA/Baudepartement Basel-Stadt - neu	Dreirosenanlage (IW)	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtnerischen Ausbildung	14. Nov. 97 (8. Aug. 97)	27-28/1997 S. 568
Gemeinde Erschwil	Erweiterung Schulhaus/Neubau Doppelkindergarten (PQ)	Architektinnen und Architekten mit Wohnsitz und Architekturfirmen mit Geschäftssitz in den Kantonen Solothurn und Basel-Land. Bei Arbeitsgemeinschaften haben alle Beteiligten die Teilnahmebedingungen zu erfüllen	14. Nov. 97 (20. Juni 97)	23/1997 S. 472
Cincinnati Contemporary Art Center - neu	Museum Building	No restrictions	1. Nov. 97	27-28/1997
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee - Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
La République de Turquie	Parc de la Paix (IW)	Architectes, architectes-paysagistes et urbanistes, diplômés et habilités à exercer l'une de ces professions dans leur pays	15 févr. 98 (10 août 97)	25/1997 S. 520
Fundació Mies van der Rohe	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription (siehe auch SI+A 27/28, S. 568)	31 March 98 (31 Oct. 97)	25/1997 S. 520

## Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie SIB	Architekturpreis 97	Planende und Bauherrschaften mit projektierten oder ausgeführten Bauten mit Standort Schweiz oder visionären ökologischen Projekten für die Schweiz	8. Aug. 97 (12. Mai 97)	16/1997 S. 305

### House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain

Zum Wettbewerbsbeschrieb im SI+A-Heft Nr. 25, S. 520, ist die Einsendeadresse nachzuführen:

Concurso 2G, Rosello, 87-89, 08029 Barcelona, Spain. Tel: 0034 3 430 54 35. Fax: 0034 3 430 46 53. E-mail: 2Gcompetition@seker.es

### Contemporary Art Museum for Cincinnati

Cincinnati's Contemporary Arts Center has begun its search for an architect to design a major new museum building on a prominent downtown site. Advisors to the CAC trustees in the selection process include prominent critics, curators, and historians of architecture.

Requests for Statements of Qualifications will be mailed beginning July 1997; deadline for submission is November 1, 1997. To receive an RFQ packet, architects should write (no telephone calls) to: CAC Architect Selection Committee, 115 East Fifth Street, Cincinnati, Ohio 45201.

The Contemporary Arts Center plans to construct a building of approximately 52,000 square feet on a busy corner in Cincinnati's downtown arts districts. The design and construction budget for the project is \$10 million. An additional, 13,000-square-foot education center is also under consideration, which would bring construction costs to \$12 million.

As one of the first contemporary art museums in the United States, the Contemporary Arts Center has long been a progressive cultural force for both its tri-state region and the nation. Founded in 1939, the CAC continues to challenge and educate audiences by exploring the art of today. In 1990, the Center made international headlines when it successfully defended the right of local citizens to view an exhibition of the photographs of Robert Mapplethorpe. Since that time, the CAC has grown in membership and attendance, and has garnered considerable local support.

In April 1997 it was announced that eight private donors had pledged a "challenge fund" of \$4.5 million toward a new building, contingent on roughly equal financial support for land acquisition from the City of Cincinnati. City action is expected in July. The Center plans to raise additional funds for construction and endowment from private and government sources.

### BSLA-Preis 1997 – Ideenwettbewerb Dreirosenanlage in Basel

Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA schreibt in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement Basel-Stadt den BSLA-Preis 1997 aus. Im Rahmen eines einstufigen, anonymen Ideenwettbewerbs sind Entwürfe für eine notwendige Neugestaltung der Dreirosenanlage für den Zeitpunkt nach Erstellung der neuen Dreirosenbrücke (Teil der Nordtangente SN2) gesucht.

Für die Teilnahme am BSLA-Preis zugelassen sind Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Preises das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben (Stichtag:

30.6.1997). Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitekten/innen mit HTL-Abschluss oder gleichwertiger Ausbildung, Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauezeichner und Absolventen einer höheren, gärtnerischen Ausbildung.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort unentgeltlich bei Stadtgärtnerei und Friedhöfe Basel-Stadt, Fax 061/267 67 42, Tel. 061/267 67 47, bezogen werden. Die definitive Anmeldung zur Teilnahme und die Bestellung der Wettbewerbsunterlagen hat schriftlich bis zum 8.8.1997 an das Baudepartement Basel-Stadt, Stadtgärtnerei und Friedhöfe, z.H. von Frau Jenni, Rittergasse 4, Postfach, 4001 Basel, Fax 061/267 67 42, zu erfolgen. Gleichzeitig ist eine Schutzgebühr von Fr.100.- einzuzahlen (Einzahlungsschein im Wettbewerbsprogramm). Die Abgabe der Wettbewerbsleistungen ist festgelegt auf den 14.11.1997.

### Realisierungswettbewerb Industriemuseum Chemnitz

Auslober: Stadt Chemnitz, vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Chemnitz, Brühl 51, 09111 Chemnitz.

Koordination des Verfahrens: Architekt Dipl.-Ing. Volkmar Nickol, Böckhstrasse 21, 10967 Berlin. Telefon 030/693 48 20, Telefax 030/693 48 60.

Wettbewerbsaufgabe: Neubau des Industriemuseums Chemnitz unter Einbeziehung der unter Denkmalschutz stehenden Bausubstanz der ehem. Harlass-Giesserei an der Kappler Drehe, eingebettet in einen Museumspark. Ausserdem ist von den Wettbewerbsteilnehmern zu untersuchen, in welchem Masse zusätzliche Nutzungen und Baumassen im ca. 2,4 ha grossen Wettbewerbsgebiet unterzubringen sind.

Wettbewerbsart und Anzahl der Teilnehmer: einstufiger, offener Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen. Die Teilnahme an der 1. Phase steht allen teilnahmeberechtigten Personen offen. Das Preisgericht wählt mindestens 25 Teilnehmer für die zweite Bearbeitungsphase aufgrund der Beurteilung der Lösungsansätze der 1. Bearbeitungsphase aus.

Zulassungsbereich: Europäische Gemeinschaft, Europäischer Wirtschaftsraum, Staaten des WTO-Dienstleistungsübereinkommens (GATS) sowie Tschechische Republik, Polen und die Schweiz.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen in ihrer Fachrichtung als Architekten, sofern sie am Tage der Auslobung innerhalb des Zulassungsbereichs in die Architektenliste eingetragen sind bzw. gemäss den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung des Architekten berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 85/384 EWG gewährleistet ist; juristische Personen, sofern deren satzungsgemässer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der Gesellschafter oder einer der bevollmächtigten Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die an natürliche Per-

sonen gestellten Anforderungen erfüllt. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Die Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen.

Termine: Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: ab 9. Juni 1997. Rückgabe der Unterlagen zur Erstattung der Schutzgebühr: bis 7. Juli 1997. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten/1. Bearbeitungsphase: 21. Juli 1997. Preisgerichtssitzung/1. Bearbeitungsphase: 31. Juli + 1. August 1997. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten/2. Bearbeitungsphase: 29. September 1997. Abgabe des Modells: 6. Oktober 1997. Preisgerichtssitzung/2. Bearbeitungsphase: voraussichtlich 29. + 30. Oktober 1997. Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten: November 1997.

Unterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen sind erhältlich gegen Vorlage der Einzahlungsquittung oder eines Verrechnungsschecks für die Schutzgebühr ab 9. Juni 1997 beim Büro Volkmar Nickol, Böckhstrasse 21, 10967 Berlin, Telefon 030/693 48 20, Telefax 030/693 48 60. Die Schutzgebühr (Ziffer 5.1.6 GRW) für die Unterlagen beträgt DM 150.-. Sie ist auf das Verwahrkonto Volkmar Nickol/Wettbewerb Chemnitz, Konto-Nr. 1049 655 600, bei der Berliner Bank, BLZ 100 200 00, einzuzahlen und mit dem Vermerk "Wettbewerb Industriemuseum Chemnitz" zu versehen. Die Schutzgebühr wird Teilnehmern, die eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende Arbeit einreichen oder die Unterlagen bis zum 7. Juli 1997 unbeschädigt und für den Auslober portofrei zurückgeben, in voller Höhe erstattet.

### Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1997

Die Eidgenössische Kunstkommission lanciert alljährlich einen nationalen Wettbewerb für freie Kunst, an dem in diesem Jahr die Preissumme von Fr. 480 000.- vergeben wurde. Teilnahmeberechtigt waren Künstlerinnen und Künstler sowie Architekten und Architektinnen schweizerischer Nationalität und solche, die sich seit mindestens fünf Jahren in der Schweiz aufhalten oder mit einer Schweizerin/einem Schweizer verheiratet sind, die das vierzigste Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Folgende Architektinnen und Architekten wurden mit einem Preis geehrt:

*Paola Maranta* und *Quintus Miller* (Fr. 10 000.-). *Beat Mathys* und *Ursula Stücheli*, Bern (Fr. 10 000.-).